

Stadtteilkonferenz „10 Jahre nach Sozialer Stadt - Eglosheim macht weiter“ 2018

Dokumentation der Stationengespräche

Bildung und Betreuung Elternakademie und Schulbezirke



Ideen und Gedanken:

- Vorwort der Elternakademie
 - Familienformen
- Angebote für jegliche vielfältige Familienformen (inklusive)
- Liste mit Eltern-Kind-angeboten an die Einrichtungen
- Raumnutzung der Einrichtungen -> Kooperationen
- Angebote mit Mehrfachterminen an verschiedenen Orten – Vernetzung?
- Raumnutzung der Kitas und Kifazentren (auch abends – Ressourcenfrage)
- Gute Absprachen zwischen den Einrichtungen
- Angebote für Familien im Sozialraum (vor Ort)
- Kinderbetreuung für Bildungsangebote
- Vielfältige Angebote (abends, Wochenende, unterschiedliches Alter der Kinder)
- Zeiträume im Spannungsverhältnis (Eltern-Kind)
- Mehrfachtermine: 1. Termin Theorie, 2. Termin Praxis
- Themen: Alles um die Entwicklung der Kinder
- Sozialverträgliche Elternbeiträge der Angebote
- Dolmetscherarbeit an der VHS?
- Elternaktivierung (selbst Angebote finden) – Beziehung
- Themen: was mache ich mit meinen Kindern? Aktivierung
- Stadtteilyer
- Bei Kursbeschreibungen einfache Sprache (auch mehrsprachig)
- Infoabende für Kitas bei Semesterstart
- Naturangebote schaffen
- Kitas als gesellschaftliche Schnittstelle
- Fachkräfte als Brückenbauer
- Eltern-Kind-Beratung
- Wochenendangebote für Familien

Ideen und Gedanken:

- Personalmangel in den Kitas
- Leitungsfreistellung (im Bereich Betreuung)
- Kindergarten sollte saniert werden (Theurerstraße)
- Um Anspruch gerecht zu werden leidet die Qualität
- Kindermangel in den Kitas
- Kindertagesstätten werden angepasst
- Geschwisterkinder?
- Kitas und Schulsozialarbeit
 - Zusammenarbeit?
 - Übergangsmanagement
- Lehrermangel
- Toiletten an Schulen (Schubertschule)
- Schubertschule -> Fahrrad (überdacht) Abstellmöglichkeiten (Schüler und Eltern)
- Zeitfenster für Jugendhilfe -> Zusammenarbeit mit Schulen
- Zeit für die Jugendarbeit (Zusammenarbeit mit Schulen)



Wichtigste Erkenntnisse aus der Diskussion: Elternakademie

Bildungsangebote für Familien im Sozialraum Eglosheim können gut umgesetzt werden, wenn:

1. **Vielfältig und attraktiv:** Bsp. Für die unterschiedlichen Bedarfe (Zeitfenster, Alter der Kinder, etc.), rund um die Entwicklung der Kinder
2. **Sozialverträglich:** Kinderbetreuung, adäquate Elternbeiträge
3. **Barrierefrei:** Dolmetscher, Flyer in einfacher Sprache
4. **Elternaktivierung** erreicht wird
5. **Soziale Fachkräfte** in den Kitas und Familienzentren ihre Brückenfunktion zu den Eltern wahrnehmen

Schulbezirke

Es besteht in Eglosheim aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ein Bedarf an:

1. **Fachpersonal:** Lehrer/innen, Fachkräfte in Kitas
2. **Sanierung** in einzelnen Kitas
3. **Fahrradabstellmöglichkeiten**, z.B. in der Schubartschule

Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

„Eglosheim macht weiter“ - Projektideen



Bürgerschaftliches Engagement/Soziales

„Eglosheim macht weiter“ - Projektideen

Ideen und Gedanken:

- Mehr Mülleimer!
- KSP Rosenackerweg Rindenmulch statt Kieselsteine
- TIPP: Mängelmelder!
- AG Senioren
- Update Barrierefreiheit
- Öffentliche Plätze für Jugendliche
- Patenschaften?
- Partizipation der Jugendlichen
- Offenes Bücherregal – Kath. Kita Eden
- Mit Kinderliteratur
- Bücherflohmarkt
- Öffentlichkeitsarbeit des offenen Bücherregals
- Fair-Teiler
- Umsonst-Flohmarkt
- Schenk-Schenke
- Tauschbörse
- Bänke-Sponsoring
- Attraktive und sichere Wege für Kinder

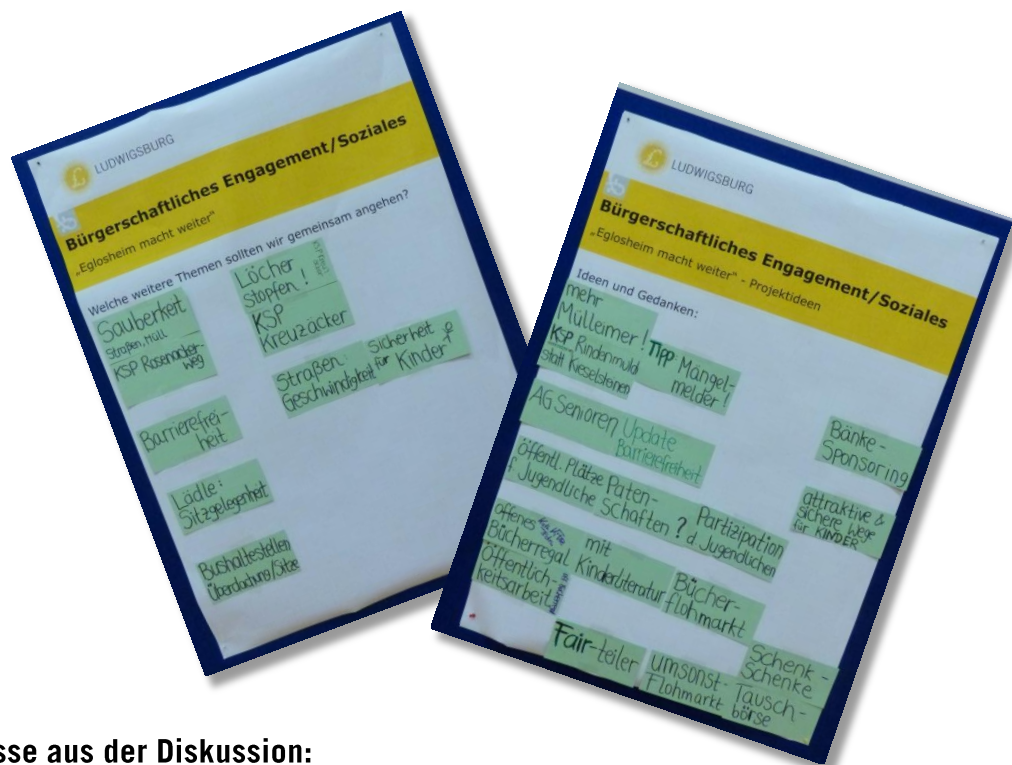


Bürgerschaftliches Engagement/Soziales

„Eglosheim macht weiter“

Welche weitere Themen sollten wir gemeinsam angehen?

- Sauberkeit – Straßen, Müll
- KSP Rosenackerweg
- Barrierefreiheit
- Lädle: Sitzgelegenheit
- Bushaltestellen Überdachung/Sitze
- Löcher Stopfen!
- KSP Kreuzacker
- Straßen: Geschwindigkeit
- Sicherheit für Kinder



Wichtigste Erkenntnisse aus der Diskussion:

1. Barrierefreiheit:

- Öffentlichen Raum in Eglosheim erneut überprüfen
- Auftrag AG Senioren zum „Update“

2. Bücherregal: Weiteres offenes Bücherregal mit Kinderliteratur oder Bücherflohmarkt

3. Gebrauchtes/Übriges: Schenk-Schenke beziehungsweise Umsonstflohmarkt, Tauschbörse oder Fair-Teiler (Lebensmittel)

Klima und Energie

Beratungsangebot zur Gebäudesanierung



LUDWIGSBURG



Klima und Energie

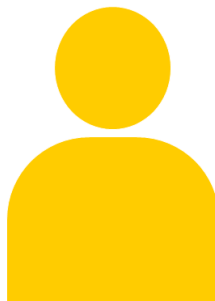
Beratungsangebot zur Gebäudemodernisierung

Wir freuen
uns auf Ihre
Ideen!

Aufsuchende
Beratung **vor Ort**

Unterhaltskosten
während des
Betriebes

Energieversorgung
Mäurach (neues
Schützenhaus)



Wichtigste Erkenntnisse aus der Diskussion:

1. **Aufsuchende Beratung:** Eine aufsuchende Beratung vor Ort (im Eigenheim)
2. **Unterhalts- und Wartungskosten:** Bei der Beratung auch die Unterhalts- und Wartungskosten während des Betriebs/Lebensdauer darlegen
3. **Informationen:** Informationen zur Möglichkeit der Energieversorgung (z.B. wo in Eglosheim ist der Anschluss der Fernwärme möglich?)

Mobilität

Radwegeverkehr



Mobilität

Was ich schon immer mal zum Thema Mobilität in Eglosheim sagen wollte:

PKW

S-Bahn-Parkplatz -> Ein- bzw. Ausfahrt (es fehlt Kennzeichnung auf der Straße Als wir vor 9 Jahren hergezogen sind, haben Kinder auf der Straße gespielt. Das ist heute wegen der hohen PKW-Zahl (parkend und zu schnell fahrend) nicht mehr denkbar. Das finde ich schade

Anliegerfahren in der Monreposstraße wird gewünscht

ÖPNV

Unpünktlichkeit Busse (Anschlusszüge oft abgefahren usw.)

In der Monreposstraße wird zu schnell gefahren - große weiße 30 auf Straße malen

Parkprobleme Michaelsberg

Parkplatzsituation Peter-Eichert-Straße

Rad

Radwege – Den derzeitigen Ist-Zustand nach Gefahrenquellen beurteilen bei einer Echtzeitfahrt vor Ort

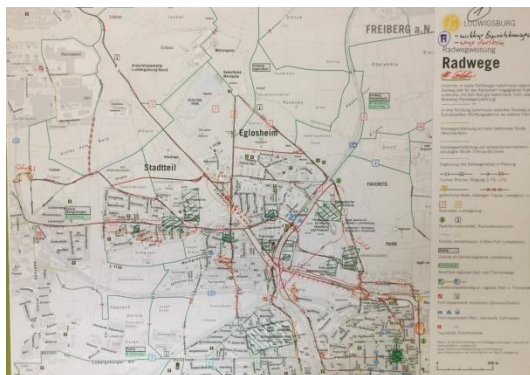
Wartezeit zu lang! Café Mohrenköpfe



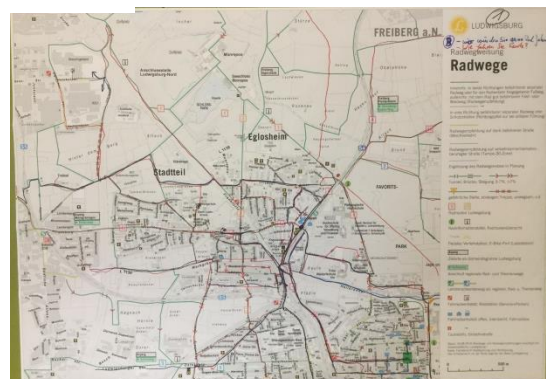
Linienführung für Rad- und Fußgänger beim Mohrenköpfe



Fuß



-Einrichtungen
-Weg dort hin



-Wie fahren Sie heute?
-Wie möchten Sie gerne fahren?

Wichtigste Erkenntnisse aus der Diskussion:

1. Ausbau Verbindung Eglosheim:

- Ausbau Verbindung Eglosheim-Innenstadt sehr wichtig!
- Bismarckstraße – sicherste Radwegeverbindung
- Martin-Luther-Straße – auch wichtig, Ausbau gewünscht

2. Knotenpunkt Frankfurter Straße: Optimierung Querungsmöglichkeit Knotenpunkt Frankfurter Straße auf Höhe August-Bebel-Straße (Café Mohrenköpfe) für Fuß- und Radverkehr (Lange Wartezeiten für Fußgänger/Radfahrer, teilweise 2x Querung)

3. Radroutenkonzept 2025: Nutzung vieler Nord-/Südachsen sowie Ost-/Westachsen innerhalb Eglosheim: Detaillierte Abbildung um Radroutenkonzept 2025 + Schärfung im Workshop gewünscht

Öffentliche Plätze

Riedgrabenstaffel 2019 - 2020



Eglosheim - Riedgrabenstaffel 2019 - 2020

Ihre Ideen und Vorschläge:

Rampe

- Barrierefreie Rampen verlängern, angenehmer gestalten, natürlicher entzerren
- Rampe naturnaher gestalten, evtl. Trockenmauer etc.
- Rampenfluß durch Gelände – Auffüllung anheben
- Keine Rampe, da es auch einen anderen Weg gibt, der von der Distanz kürzer ist -> zu viel Aufwand mit der anderen Option, zu teuer

Spielplatz

- Am Spielplatz keine Investition -> Entweder volle Beleuchtung oder nichts
- Gebiet Spielplatz evtl. dem Sportplatz zufügen
- Licht am Spielplatz!
- Spielplatzgebiet evtl. als Schulhofsbereich
- Vom Spielplatz zum Schulhof keine Treppe, sondern Rampe bauen
- Kein Spielplatz, sondern die Fläche dem Sportplatz zuschlagen und umzäunen

Wege

- Biotop vertiefen. Rechtliche Möglichkeiten und Spielräume dafür prüfen
- Weg von Katharinenstraße zum Friedhofseingang entlang der Friedhofsmauer ausbauen -> Begehbarkeit für Rollstuhlfahrer

Stufenanlage

- An der Stufenanlage eine Hecke pflanzen
- Zaun zwischen Spielplatz und Wiese entfernen
- Auf der Wiese zwischen Spielplatz und Stufenanlage evtl. einen Teich oder ein Rinnsal anlegen -> Riedbach wiederbeleben



Wichtigste Erkenntnisse aus der Diskussion:

1. **Attraktive Wege:** Schaffung einer attraktiven, barrierefreien Durchwegung und Wegeverbindung zwischen Friedhof und Herman-Batz-Halle mit Sanierung der bestehenden Treppenanlage
2. **Heller Freiraum:** Sanfte Auflichtung der bestehenden Vegetation um eine attraktivere Freifläche mit größeren sozialen Kontrolle zu ermöglichen
3. **Wasser in den Riedgraben:** Gestalterische Aufwertung der Quelle sowie Optimierung des Wasserzuflusses der Quelle und der angrenzenden Oberflächenentwässerung in den Riedgraben

Wohnen

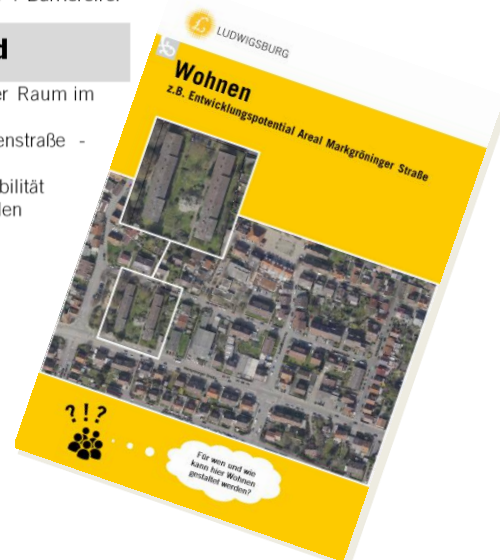
z.B. Entwicklungspotential Areal Markgröninger Straße



Wohnen z.B. Areal Markgröninger Straße

Ideen und Gedanken:

Akteure	Wohnformen
- Wohnraum ist zu teuer für Junge/Senioren - Mehr Wohnraum/Größeres Angebot - Stadt und Städtische Wohnbaugesellschaft soll Wohnraum schaffen - Sozialwohnungen wurden in der Vergangenheit zunehmend privatisiert - Es wird Mietwohnraum benötigt – weniger Eigentum - Es braucht eine Mischung von Sozialwohnungen und Eigentum - Familienplanung wird am verfügbaren Wohnraum orientiert - Es fehlt an Angeboten - Mindestens 4-Zimmer-Wohnungen - Familien wünschen sich ein angemessenes Wohnraumangebot um im Stadtteil bleiben zu können	- Durchmischung/Mehrgenerationenhaus als positiv erlebt - Für Senioren: 2-Zimmer-Wohnungen - Alexanderstift stellt ausreichendes Angebot an betreutem Wohnen + Pflegeplätzen für Eglosheim bereit (?) - Alternative Wohnformen (Clusterwohnungen, Senioren-WGs, Mehrgenerationenwohnen) - Beteiligungsverfahren bei der Neubebauung wird gewünscht - Kommunikativer Wohnraum wird gewünscht - Bildung von Baugemeinschaften - Mehrgenerationenwohnen als neue Bauform in Eglosheim - Möglichkeiten schaffen, dass auch junge Familien ins Eigentum gehen können - Seniorengerecht: Aufzug (Viele Häuser sind ohne Aufzug in der Umgebung) + Barrierefrei
Gestaltung	Wohnumfeld
- Wohnungsgrößen-Mix, für Alt und Jung - Flexible Nutzbarkeit über Wohnungszuschnitt gewährleisten - Es wird mehr kleinteiliges Wohnen gewünscht - Keine größeren Wohnflächen, aber Grundrisse mit mehreren Zimmern (auch für Familien mit mehr Kindern) - Bebauungsausrichtung Markgröninger Straße künftig in Ost-West-Richtung (wegen Luft) - Mehr barrierefreie Wohnungen (gerade für Senioren) - Baufläche ausnutzen aber attraktiv gestalten	- Begegnungszentrum/öffentlicher Raum im Erdgeschoss - Durchgang/"Winkel" Katharinenstraße - Riedbach aufhübschen - Ladeinfrastruktur für Elektromobilität - Mieterauswahl mehr aus sozialen Gesichtspunkten



Wichtigste Erkenntnisse aus der Diskussion:

- Stärkere Durchmischung:** keine reinen Sozialwohnbauten mehr. Wohnungen sollen geschaffen werden für: Familien, Senioren, Auszubildende und Studenten Dafür braucht es auch verschiedene Angebote: Verschiedene Größen, Barrierefrei, günstig, sowohl zum Mieten, als auch zum Kaufen
- Alternative Wohnformen:** Clusterwohnen, Mehrgenerationenhaus, Baugemeinschaften sollen mit bedacht werden
- Attraktive Gestaltung:** Keine weitere Blockbauweise. Neue Geschosswohnbauten sollen attraktiv gestaltet sein und Raum für soziale Begegnung geben (z.B. durch die Außengestaltung, Innenhöfe oder auch Gemeinschaftsräume)